

106 200 2013/14	Prüfung der Sorteneignung für die Produktion von Brauweizen	Anbautechn. Versuch Fungizid Winterbrauweizen
----------------------------------	--	--

1. Versuchsfrage:

Für die Produktion von Brauweizen in Sachsen ist die kontinuierliche Prüfung neuer Züchtungen auf Brauqualitätseigenschaften, Leistungsfähigkeit und Fusariumanfälligkeit erforderlich.

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Fungizid

Stufe: 2

Faktor B: Sorte

Stufe: 7

Versuchsorte

Nossen

Christgrün

Landkreis

Meißen

Vogtlandkreis

Prod.gebiet

Lö

V

3. Versuchsanlage:

zweifaktorielle Spaltanlage mit 2 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

S % Restfehler

Nossen

5,2

Christgrün

2,2

5. Versuchsergebnisse:

Sorte	Kornertrag (Stufe II)		Mehrertrag (Stufe II) dt/ha	Kornertrag relativ (Stufe II)		RP (Stufe II) (%) (N x 5,7)	Bestandesdichte Stufe I (Ähren je m ²)	Datum Gelbreife	TKM Stufe II (g)
	2014	2013-2014		2014	2013-2014				
Hermann	101,8	98,7	4,9	102	103	8,5	523	19.7.	49,9
Tabasco	99,8	95,1	4,3	100	100	8,9	455	24.7.	49,3
Elixer	98,3	93,8	1,5	98	98	8,9	507	22.7.	50,8
Orcas	98,2	92,9	7,3	98	97	8,6	505	22.7.	57,3
Memory	95,2		6,0	95		9,3	605	19.7.	47,1
Rumor	101,1		4,3	101		8,7	588	17.7.	44,8
Landsknecht	107,0		4,6	107		8,1	514	22.7.	50,4
Mittel B (dt/ha)	99,9	95,6	5,5	99,9	95,6	8,7	494		49,9

Stufe I: ohne Fungizid gegen Ährenfusarium

Stufe II: mit Fungizid gegen Ährenfusarium

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Brauweizenversuche werden langjährig auf den sächsischen Versuchsstandorten Nossen und Christgrün (Forchheim bis 2009) durchgeführt.
- Die Brauweizenversuche erhalten eine reduzierte N-Düngung, die auf die Erzeugung von Brauqualität ausgerichtet ist. Die Startgabe wird analog zum Qualitätsweizen-LSV bemessen. Die N-Gabe zum Zeitpunkt des Schossens wird im Vergleich zum LSV Back-/Futtergetreide verringert. Es erfolgt keine Spätgabe.
- Das Jahr 2014 war durch günstige Bedingungen zum Zeitpunkt der Bestandesetablierung und Kornfüllung gekennzeichnet. Die Folge waren überdurchschnittliche Kornerträge von ca. 100 dt je ha.
- Die Rohproteingehaltswerte lagen infolge der sehr hohen Erträge 2014 bei sehr niedrigen Werten von durchschnittlich 8,7 %. Damit wurde der Zielkorridor von 11,0 bis 12,5 % deutlich verpasst.
- Ertraglich konnte v. a. die Sorte Landsknecht, bisher einjährig geprüft, überzeugen. Lediglich die Sorte Memory fällt 2014 im Ertrag etwas ab. Zweijährig betrachtet zeigt Hermann immer noch überdurchschnittliche Kornerträge unter diesem Düngungsregime.
- Für die Produktion von Brauweizen haben sich in Sachsen auf Grund mehrjähriger Ergebnisse v. a. die Sorten Hermann und Tabasco bewährt. Als interessante neuere Züchtung kommt Elixer für die Nutzung als Brauweizen in Frage.

Vers.durchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abt. 7 - Landwirtschaft Referat: 72 Bearbeiter: Martin Sacher	Erntejahr 2014
--	--	-------------------------------------